

	<p>Objekt: Incertum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18202937</p>
--	--

## Beschreibung

Der Zuordnungsvorschlag zur Münzregion Aeolis ist im Gewicht begründet. Dagegen spricht sich Işık aus, der bezweifelt, dass die äolischen Städte in archaischer Zeit überhaupt Silbermünzen prägten. Stilistisch möchte er lakonischen Einfluss erkennen, wohingegen die zwei unterschiedlich großen Punzen der Rückseite auf das karische Gebiet verweisen, wo diese Technik bei Silbermünzen zum Einsatz käme. Als Prägeort schließt er auf Grund dieser Merkmale auf eine dorische Stadt an der karischen Küste.

Vorderseite: Pferdevorderteil (protome) nach l. Der l. erhobene Vorderhuf ist wiedergegeben.  
Rückseite: Zwei Punzen von unterschiedlicher Größe und nicht parallel zueinander liegend.  
Im großen Quadrat Blütenornament im Sternmuster und im kleinen Quadrat ein Kreuz mit Punkten zwischen den Quasten.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt  
Maße: Gewicht: 11.74 g; Durchmesser: 18-21 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	530 v. Chr.
	wer	
	wo	Karien
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Münze
- Silber
- Stater
- Tier

## Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) Nr. 86 (ca. 530 v. Chr.).
- E. Işık, Frühe Silberprägungen in Städten Westkleinasiens, Schriften zur archäologischen Numismatik 1 (2003) 188 Nr. 39 (dieses Stück, Zuweisung an karische Münzstätte, 540-520/510 v. Chr.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 69 (dieses Stück).